

Vervielfältigung verboten

Vergrößerung nach der Flurkarte

Kreis Osnabrück-Land
Gemeindebezirke Belm und Powe
Gemarkungen
Ungef. Maßstab 1:1000.
Kostenbuch Nr. 127/63
Vermessungstechnisch richtig.
Ausgefertigt Osnabrück, den 6. Mai 1963
Katasteramt

Der Arbeitsgemeinschaft für Städtebau und Ortsplanung (Nitte, Johannsen u. Naber) ist die Vervielfältigung unter den in der Verpflichtungserklärung vom 6. Mai 1963 schriftlich anerkannten Bedingungen gestattet worden.
Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 6. Mai 1963.

Zeichenerklärung:
Eigentums- u. Flurstücksgrenzen
Gemeidengrenze
Flurgrenze
Hochspannungsleitung

Angaben wurden auf Grund amtlicher Unterlagen im Mai 1963 eingetragen. Sie sind sich auf NN.

Osnabrück, d. 5.6.1963

Gem. Belm Flur 3

Lindenstraße

502

503

Gem. Powe Flur 3

Lyrastraße

525

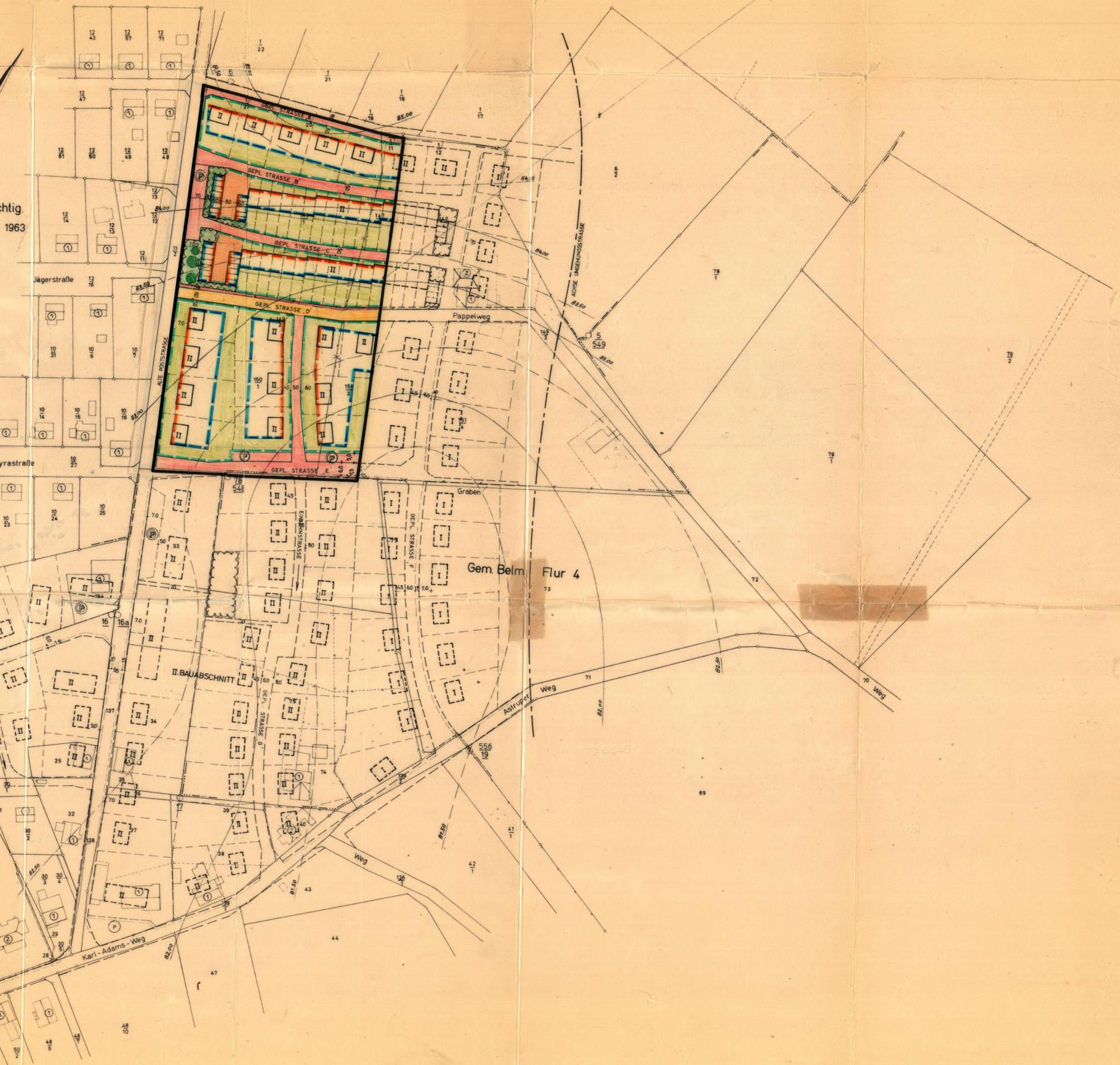
502

502

Karl-Adams-Weg

48

48



Gem. Belm Flur 4

556

556

44

47

47

FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.1962 (BGBl. I S. 429)

- I) ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1) Für alle Grundstücke | a) Art der baulichen Nutzung |
| a) Reines Wohngebiet | b) Masse der baulichen Nutzung |
| b) GRZ bis 0,75
GPZ bis 0,7 | c) GRZ=Grundflächenzahl
GPZ=Geschossflächenzahl |
| c) Nach den Festsetzungen im Plan | d) Zahl der Vollgeschosse |
| d) Nach den Festsetzungen im Plan | e) Bauweise |

- II) SONSTIGE FESTSETZUNGEN
- a) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Zwingende Baulinie
 - Straßenbegrenzungslinie oder Grenze der für den Gemeingebrauch bestimmten Fläche
 - Grenze der überbaubaren Grundstücksflächen
 - Nicht überbaubare Grundstücksflächen
 - Öffentliche Grünflächen
 - Geplante Straßen
 - Vorhandene Straßen
 - Private Verkehrsfläche
 - Garagen
 - Anzahl der Vollgeschosse
 - Aufzuhobende Parzellengrenzen
- b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die im Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die in der zu diesem Plan gehörenden Satzung aufgenommen sind.

- B) NACHRICHTLICHE HINWEISE
- Neue Parzellengrenzen
 - Für eine spätere Bebauung vorgesehene Gebiete
 - Vorhandene Bebauung mit Angabe der Geschosshöhe

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBAUG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 31. 3. 1965 genehmigt worden.
Osnabrück, den 31. 3. 1965
Der Regierungspräsident
Meyer
Oberregierungsbeamt

**BEBAUUNGSPLAN NR. IV
DES PLANUNGS- U. ERSCHLISSUNGS-
ZWECKVERBANDES BELM-POWE
„ÖSTLICHE ALTE POSTSTRASSE“**

GEMEINDE BELM KREIS OSNABRÜCK

Der Rat der Gemeinde Belm hat in seiner Sitzung am 5.2.1963 gemäß § 12 Abs. 1 des BBAUG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.

Bearbeitet: Osnabrück, den 15.8.1963
Bürgermeister: [Signature]
Ratsmitglied: [Signature]

Dieser Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBAUG in der Zeit vom 1.5.1965 bis 8.5.1965 öffentlich ausgelegen.
Belm-Powe, den 10.5.1965

Der Plan ist gemäß § 10 BBAUG am 10.5.1965 durch die Zweckverbandversammlung des Planungs- und Erschließungszweckverbandes Belm-Powe als Satzung beschlossen worden.
Belm-Powe, den 10.5.1965

In Kraft getreten gemäß § 12 BBAUG auf Grund der Bekanntmachung vom 10.5.1965
Belm-Powe, den 10.5.1965

Dieser mit Verfügung vom 31. 3. 1965 genehmigte Bebauungsplan hat gemäß § 12 BBAUG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 1. 5. 1965 bis 8. 5. 1965 öffentlich ausgelegen.
Belm-Powe, den 10. 5. 1965
In Kraft getreten gemäß § 12 BBAUG auf Grund der Bekanntmachung vom 10. 5. 1965
Belm-Powe, den 10. 5. 1965